

Der Auszug der Israeliten auf dem Prüfstand Der "Rote Faden"

Wissenschaftler sind von Natur aus neugierig und möchten am liebsten alles erforschen. Doch bei Dr. Lennart Möller aus Schweden war nichts geplant, er gelangte zufällig in das Ursprungsgebiet der Israeliten.

Der Wissenschaftler Dr. Lennart Möller wurde von Unbekannten eingeladen, um den Spuren des Exodus nachzugehen. (© Matthias Hinrichsen)

Wenn man ihm auf der Straße begegnen würde, käme man nicht auf den Gedanken, einen namhaften Wissenschaftler vor sich zu haben. Klein, schwächling und fast ein wenig scheu. Was Lennart Möller erlebt und erforscht hat, ist von internationaler Bedeutung, für das jüdische Volk und nicht zuletzt für alle Menschen, deren Glauben auf der Bibel basiert.

Jahrtausende gab es keine wissenschaftlichen Methoden, die biblischen Geschichten auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen, Nachweise fehlten dementsprechend. Für manche ist der biblische Text Wahrheit genug, andere verlassen sich nur auf validierte Fakten. Gefühlt eröffnen sich Tag für Tag neue Erfahrungen, die das Wort Gottes bestätigen. Doch diese lassen sich wissenschaftlich nur mit Tatsachen ins rechte Licht rücken.

In Saudi-Arabien hatte jemand Interesse, dass Möller den Exodus wissenschaftlich untersuchte. Bis heute weiß er nicht, wer es gewesen ist. Über diplomatische Kanäle wurde er eingeladen, hatte Zutritt zu militärischen Sperrzonen und überhaupt eine ungewöhnliche Bewegungsfreiheit für seine Forschungen.

Im Roten Meer stieß Möller auf Überreste von Skeletten und Wagenräder. Er ist Christ, aber auch Wissenschaftler und so überprüfte er den biblischen Exodus auf seinen Wahrheitsgehalt. Die Funde waren wichtige Artefakte eines „roten Fadens“, den Möller verfolgte. Es gibt keinen Spielraum für Spekulationen. Chemische Analysen, Expertengespräche, archäologische Funde, Satellitenaufnahmen, das alleine zählt.

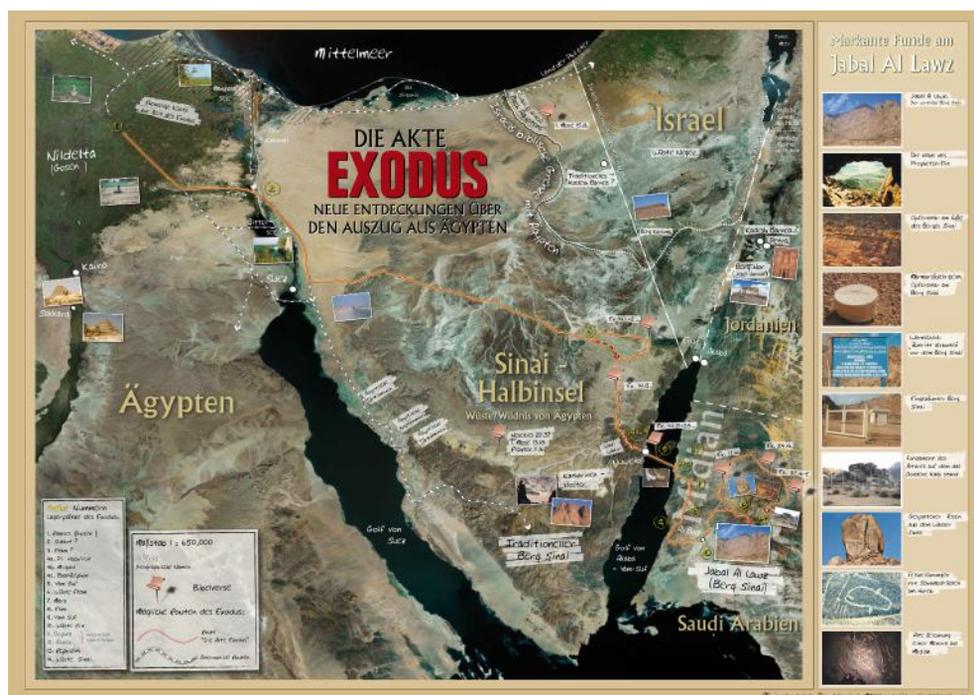
In seinem Buch „Die Akte Exodus“ schreibt er von einer unterirdischen Landbrücke, auf der das Volk der Israeliten das heutige Saudi-Arabien erreicht haben könnte. Er findet in diesem Gebiet zahlreiche Überbleibsel wie Altäre, die mit den Beschreibungen in der Bibel übereinstimmen.

Ein zwanzig Meter hoher Fels mit einem ein Meter breiten Spalt und starken Wassererosionsspuren kann besichtigt werden, alle anderen Orte sind eingezäunt.

Möller sagt im Interview mit dem IsraelMagazin, er suchte nach exakt den in der Bibel beschriebenen Orten, nach ihrem Aussehen, überprüfte dabei die Wahrscheinlichkeiten ohne etwas künstlich zu konstruieren. In 84 Kapiteln beschreibt er Fakten nach wissenschaftlicher Methodik, die Ähnlichkeit mit den Ausführungen in der Bibel haben. Die Leistung aber ist, dieses logisch miteinander zu verbinden. Lennart Möller bringt neues Licht in die tausende Jahre alten Geheimnisse der Israeliten. Auch Kritiker, die die Glaubwürdigkeit der Bibel anzweifeln, dürfte dieses Buch interessieren.

Die Akte Exodus

Verlag Inner Cube, Dr. Lennart Möller, ISBN 3942540002, 29,90 Euro
www.inner-cube.de



Das IsraelMagazin berichtet über die Sehenswürdigkeiten und interessanten Orte Israels, mit tollen Fotos und exklusiven Beiträgen.

